

Gerade so geschafft

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 5. Juni 2007 18:24

Ich habe es hinter mir, hatte heute meinen Prüfungstag und der ist leider nicht gut verlaufen. Deutlich schlechter als erwartet. So ein Mist, nun schließe ich mit ner 3,6 ab.

Aber ich denke man darf auch nicht vergessen, dass ich trotzdem 2 harte Jahre überstanden habe.

Ich will damit mal allen ein wenig Mut machen, die auch nicht zu den 1er Kandidaten gehören. Es gibt auch die anderen.

Gruß Line

Beitrag von „Gina-Maria“ vom 5. Juni 2007 18:39

Hallo *Line*,

als "alter Hase" gratuliere ich dem "Häschen" zur bestandenen Prüfung, auch wenn es für dich nicht so gelaufen ist, wie du es dir gewünscht hast. Aber geschafft ist geschafft! Sei also nicht zu traurig, sondern glücklich darüber, dass nun der große Druck vorbei ist. Feier heute ruhig und lass es dir gut gehen!!! Nach einigen Jahren fragt kaum noch jemand, mit welchem Ergebnis du abgeschlossen hast. Dann zählt nur noch, ob dich die Schüler mögen und du eine gute Lehrerin bist.

Beitrag von „lissy“ vom 5. Juni 2007 19:47

Habe auch eine total ätzdende Prüfung hinter mir, bei den Unterrichtsstunden grade so bestanden (Mathe 3 Punkte, Sport 7). Und meine schlechteste Modulbewertung waren vorher 11 Punkte. Meine Ausbilder fanden die geplante Mathestunde total toll. Und auch ich bin immer

noch überzeugt davon. Aber schinbar achten die fremden Ausbilder auf andere Dinge als meine "alten" Ausbilder. Naja, ich hab mir drei Glässer Sekt gegönnt und erst mal lange geschlafen, das hilft!!

Beitrag von „Metamorphose“ vom 8. Juni 2007 15:58

Hallo Line,

es gibt nicht nur Menschen jenseits der 1, sondern auch welche, die noch schlechter abgeschnitten haben als du. Ich habe meine Prüfung mit 3,8 bestanden. Ärgere mich immer noch darüber. Meine Fachlehrer, die beide gute Abschlüsse gemacht hatten, haben das damals auch nicht verstanden. Was soll's!

Ich möchte trotzdem noch etwas loswerden: Herzlichen Glückwunsch!!!

Liebe Grüße

Meta

Beitrag von „venti“ vom 8. Juni 2007 16:47



Gegen

Hallo und herzlichen Glückwunsch an alle frisch fertigen Lehrerinnen!

eine kleine Party spricht überhaupt nichts! Die Note sagt nur sehr sehr wenig über eure pädagogischen Fähigkeiten aus! (Aber sie ist evtl. trotzdem ein Grund zum Ärgern 😠)

lissy, wie war mit deinen Modulen? Wusstest du, wie viele Punkte jeweils auf die Seminararbeit entfielen und wie viele auf den UB?

Ich bin nämlich Mentorin und blicke immer noch nicht ganz durch 😕

Gruß venti 😊

Beitrag von „flecki“ vom 8. Juni 2007 16:54

Auch von mir alles Gute! Ärgere dich nicht zu sehr, du hast es endlich geschafft!!!!!!!



Gehöre auch zu denen, die von 1er nur träumen konnten. Ich finde aber so oder so, dass der, der das Ref. übersteht, einiges geleistet hast. Also trink dir gemütlich einen auf deinen Erfolg!!!

LG Flecki

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 8. Juni 2007 17:29

danke für Eure Antworten!

Heute Abend werde ich feiern und mich freuen, wenn die 2 Jahre mit den Ferien endlich vorbei sind. Die 2 Jahre waren hart aus verschiedenen Gründen und manchmal hätte ich gar nicht gedacht, dass ich überhaupt durchhalte. Also Tassen hoch und Prost!

Beitrag von „slumpy“ vom 8. Juni 2007 19:22

lissy und alle anderen: Herzlichen Glückwunsch - wichtig ist doch, dass du dich in diesem Beruf wohlfühlst, gute Arbeit leitest - und das sollte man wirklich nicht von einem Tag abhängig machen!

venti:

Habe gerade den ersten Durchlauf der Modularisierung in Hessen hinter mir.

Ganz zu Anfang war es so (Einführungssemester), dass man nach dem UB und der Reflexion direkt eine Punktzahl bekommen hat und so wusste, wo man sich einzuordnen hat.

Leider wurde dies im ersten Hauptsemester aus nicht nachzuvollziehenden Gründen wieder abgeschafft,

so dass folglich nie klar wurde, welche Punkte man auf den UB, den Entwurf, die Reflexion und auf die aktive Mitarbeit im Seminar bekam.

Leider war auch der Prozentsatz, was wieviel zählt, niemanden bekannt.

Allerdings wurde uns hoch und heilig versichert, dies würde sich schon noch ändern.....

Liebe Grüße,

slumpy

Beitrag von „lissy“ vom 9. Juni 2007 11:09

venti

Naja, bei uns wurde irgendwann mal gesagt, das der Unterricht das wichtigste ist und ca. 70 % zählen soll. Ich hatte das Gefühl, dass die Ausbilder mehr auf die Entwicklung zwischen den einzelnen Ubs geschaut haben, wenn man die Tipps vom ersten UB umgesetzt hat, waren die Ausbilder schon zufrieden. Welche Bewertungskriterien für die Module ohne UBS vorlagen, weiß ich auch nicht.

Beitrag von „venti“ vom 9. Juni 2007 11:13

Hallo lissy,

wer kann denn eine Entwicklung beurteilen? Bei uns taucht mit jedem Modul ein neuer Ausbilder auf, sieht eine einzige Stunde und beurteilt. Der KANN ja gar keine Entwicklung sehen.

Und bei der Prüfung sind wieder andere Leute da. Ich habe den Eindruck, dass in Hessen zurzeit die LiVs alle in der Luft hängen. Und am Ende kommt das böse Erwachen.

Trotzdem allen, die jetzt bald dran sind, alles Gute!

venti 

Beitrag von „Sprina“ vom 10. Juni 2007 18:36

Ich habe auch in Hessen vor fünf Wochen Examen gemacht... naja, was soll ich sagen? Hatte vorher immer andere Ausbilder und stand auf glatt 13 Punkten. Meine Entwicklung konnte niemand beurteilen außer meinem Erdkundeausbilder und da stand ich auf 14. Ergebnis des Examens waren dann 6 Punkte in Mathe, 10 in EK und 10 in der Mündlichen. Habe mich tierisch geärgert, war wütend und enttäuscht. Erst jetzt kommt langsam das Bewusstsein, dass eine 2,0 gar kein Weltuntergang ist und ich einfach nur nach vorne schauen sollte!

Line: Glückwunsch!!!

lissy: So wie Dir ging es mir ja dann auch. Mein EK-Ausbilder kannte meine EK-Stunde auch und war restlos begeistert. Hätte ich auf 10 Punkte geplant, hätte ich im Vorfeld nich 50 Stunden mit einem Modell zugebracht.

venti: Genau der Meinung bin ich auch. da kommen irgendwelche Fremdprüfer und denken sie

Könnten in zwei mal 40 Minuten einen Einblick in pädagogischen Kompetenzen erhalten. Bei FörderSchülern, und ich zeigte noch zwei Klassen. Die Leistung die die Schüler brachten konnten die gar nicht bewerten und würdigen, da sie HR-Ausbilder waren. Super, ne?

Beitrag von „lissy“ vom 11. Juni 2007 15:03

Bei uns waren pro Modul 2 Unterrichtsbesuche angesagt (die doppelte Arbeit wurde leider gar nicht berücksichtigt, laut Modulbeschreibung hatte ich für jede Vorbereitung 4 Stunden). Da konnten die Ausbilder immerhin die Verbesserung vom 1. zum 2. UB begutachten.